

# Koalitionsvereinbarung

zwischen der

**Volkspartei Schönkirchen-Reyersdorf – ÖVP**

und der

**SPÖ Schönkirchen-Reyersdorf – SPÖ**

**für die Marktgemeinde Schönkirchen-Reyersdorf 2020-2025**

## Grundsätze der Zusammenarbeit

### **Allgemeines:**

Die Koalitionspartner kommen überein, in der Legislaturperiode des Gemeinderates der Marktgemeinde Schönkirchen-Reyersdorf 2020 bis 2025 zusammen zu arbeiten und gemeinsame Projekte zu realisieren.

Die gewählten Gemeindevertreter der Koalitionspartner sehen sich als Team, in dem alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Die Entscheidungen werden von allen getragen.

Die Koalitionspartner bekennen sich zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe, getragen von gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit und Ehrlichkeit. Die Arbeit der Koalitionspartner in der Gemeinde wird geprägt durch die Grundsätze Transparenz und Bürgernähe.

### **Zusammenarbeit Bürgermeister / Vizebürgermeister:**

Bürgermeister und Vizebürgermeister stehen im ständigen Austausch. Zu Fragen der Gemeinde ist der Bürgermeister der erste Ansprechpartner für die Bevölkerung und wird dabei vom Vizebürgermeister unterstützt bzw. vertreten. Die Gemeindevertretung wird beiderseits und nach Möglichkeit im Team übernommen. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister halten jeweils Sprechstunden im Gemeindeamt (und in der Außenstelle Silberwald) ab.

Generell soll das Amt des Vizebürgermeisters aufgewertet werden. Entgegen der bisherigen Praxis steht dem Vizebürgermeister die Nutzung der Gemeindeamt-Infrastruktur jederzeit offen und kann dieser auch die Büroräumlichkeiten des Bürgermeisters nutzen. Aufgrund der aufgewerteten Stellung des Vizebürgermeister wird dessen Aufwandsentschädigung von derzeit 16,5% auf 25% (des Bezuges des Bürgermeisters) erhöht und damit an die in der Region übliche prozentuale Entschädigung angepasst.

### **Ausschussarbeit:**

Die Arbeit der Gemeindeausschüsse soll intensiviert und aufgewertet werden. Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse haben regelmäßig stattzufinden und es ist darüber ein Protokoll zu führen. Die Ausschüsse sollen in ihrem jeweiligen Wirkungskreis neue Projekte erarbeiten und laufende Projekte begleiten. Expertisen von externen Personen können in den Ausschüssen eingeholt werden. Die Ausschussobmänner (bzw. ein Vertreter) haben die Möglichkeit Ergebnisse von Ausschusssitzungen im Gemeinderat zu präsentieren.

### **Koalitionssitzungen:**

Für eine stärkere koalitionäre Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde sind regelmäßige Besprechungen der Koalitionspartner vorgesehen. Zumindest vor jeder Gemeinderatssitzung gibt

es eine Koalitionssitzung aller Gemeinderäte beider Fraktionen. Dabei wird das Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Tagesordnungspunkten diskutiert und beschlossen. An diesen Beschluss müssen sich alle Gemeinderäte halten. Die Anträge im Gemeinderat erfolgen immer gemeinsam.

Sitzungstermine werden gemeinsam und in der Regel für ein gesamtes Kalenderjahr im Vorhinein festgelegt.

### **Information und Öffentlichkeitsarbeit:**

Ein jedes Mitglied des Gemeinderates kann sich am Gemeindeamt die für ihn notwendigen Informationen und Auskünfte einholen, soweit dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht.

Für die Kommunikation nach Außen wird ein Gemeindeausschuss gebildet, mit dem Ziel eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Koalitionspartner zu verwirklichen und die Information der Bevölkerung besser, transparenter und rascher zu gestalten. Die offizielle Kommunikation der Gemeinde mit der Bevölkerung passiert gemeinsam und Projekte werden als Gemeinschaftsprojekte umgesetzt und öffentlich kommuniziert.

Darüber hinaus steht es jeder Fraktion frei, seine Standpunkte in einer eigenen Gemeindeparteizeitung bzw. Flugblättern zu veröffentlichen.

## **Wesentliche Ziele & Projekte**

Das gemeinsame Ziel der Koalitionspartner ist es, die Marktgemeinde Schönkirchen-Reyersdorf bestmöglich im Interesse der Ortsbevölkerung zu gestalten, zu verwalten und nach Innen und Außen zu repräsentieren. Um Silberwald, Reyersdorf und Schönkirchen zukünftig noch lebenswerter zu machen, werden folgende Ziele vereinbart:

### **Maßnahmen im Bereich VERKEHR**

- Steigerung der Verkehrssicherheit, insbesondere entlang der Schulwege.
- Standorterhaltung und Modernisierung der ÖBB-Haltestelle Silberwald.

### **Maßnahmen im Bereich WOHNEN**

- Beschleunigte Schaffung von Gemeindebauplätzen zu fairen, leistbaren Konditionen.
- Evaluierung zukünftiger, leistbarer Wohnprojekte.

### **Maßnahmen im Bereich FINANZIELLES**

- Konzeptentwicklung zur Reduktion der Kosten für Betreuung und Verpflegung im Hort, bei gleichbleibender Qualität.
- Intensive Prüfung der Gebühren & Abgaben auf Kostendeckung und Erhöhungsstopp in jenen Bereich, wo auf Kosten der Gemeindebürger derzeit Gewinne erzielt werden.
- Sicherstellung des Budgethaushaltes der Gemeinde.

### **Maßnahmen im Bereich BÜRGERSERVICE**

- Verbesserung des Bürgerservices durch Sicherstellung der Personalsituation am Gemeindeamt.
- Raschere, transparentere Weitergabe von Informationen an die Bevölkerung unter anderem durch zusätzliche Nutzung zeitgemäßer Kommunikationsmittel

### **Maßnahmen im Bereich NAHERHOLUNG & FREIZEIT**

- Erhalt und Attraktivierung des Parkbades.
- Erhalt des Schlossparkes als zentrales Naherholungsgebiet.
- Konzeptentwicklung zur Verbesserung/Neuerrichtung von Freizeiteinrichtungen für Jung&Alt (Beschattung Spielplatz Silberwald; Fitness- und Sportangebote).

## **Maßnahmen im Bereich UMWELT:**

- Beitritt zum Klimabündnis zur Optimierung des Umweltkonzeptes der Gemeinde.
- Bedachtnahme auf den Umweltgedanken bei der Planung von Projekten.
- Unterstützung der Vereine bei der Umsetzung von Konzepten zur Vermeidung von Einwegplastik bei Veranstaltungen.

Diese grundsätzlichen Ziele sollen nach und nach durch intensive Arbeit der Koalitionspartner und in den jeweiligen Ausschüssen gemeinschaftlich weiter ausgearbeitet und umgesetzt werden. Dabei verschließen sich die Koalitionspartner nicht vor Anregungen aus der Bevölkerung und haben stets ein offenes Ohr.

Zusätzlich werden die am Beginn der Legislaturperiode bereits laufenden Projekte einer raschen, genauen Prüfung unterzogen und gegebenenfalls nach Möglichkeit optimiert.

Hinsichtlich des derzeitigen Bauhofareals halten die Koalitionspartner fest, dass eine Konzepterstellung für eine Nachnutzung jedenfalls unter Einbeziehung von Experten und der Bevölkerung stattzufinden hat und das Ortszentrum in öffentlicher Hand bleibt.

## **Personen, Funktionen & Ausschüsse**

Folgende Personen werden bei der konstituierenden Sitzung am 09.03.2020 für die Funktionen an der Gemeindeg Spitze vorgeschlagen und von den Koalitionspartnern einstimmig gewählt:

- Bürgermeister: Ing. Alexander Gary, BSc ÖVP
- Vizebürgermeister: Werner Kurz SPÖ

Die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes wird von den Koalitionspartnern mit sechs bestimmt und setzt sich dieser somit aus dem Vizebürgermeister und fünf geschäftsführenden Gemeinderäten zusammen.

Aufgrund des Wahlergebnisses fallen drei Mitglieder des Gemeindevorstandes der ÖVP zu und eines der SPÖ (und zwei der Liste PETER). Die ÖVP verzichtet in der konstituierenden Gemeinderatssitzung zu Gunsten der SPÖ auf einen gf. Gemeinderat und nominiert dafür eine Person aus den Reihen der SPÖ. Die SPÖ ist somit durch den Vizebürgermeister und eine weitere Person im Gemeindevorstand vertreten, die ÖVP durch zwei Personen. Die Wahl der nominierten Kandidaten von ÖVP und SPÖ erfolgt von den Koalitionspartnern einstimmig.

Jedes Mitglied des Gemeindevorstandes fungiert als Obmann eines Ausschusses. Folgende Ausschüsse werden eingerichtet und von der in Klammer angeführten Partei wird ein Obmann nominiert. Die Wahl des jeweiligen Obmanns wird in den jeweiligen Ausschüssen von beiden Parteien unterstützt.

- Ausschuss für Bau und Infrastruktur (ÖVP)
- Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Transparenz und Kultur (ÖVP)
- Ausschuss für Wirtschafts- und Finanzwesen (ÖVP, nominiert: SPÖ)
- Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Soziales (SPÖ)
- Ausschuss für Bildungseinrichtungen (PETER)
- Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeiteinrichtungen (PETER)

Der SPÖ wird außerdem das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Obmanns des Prüfungsausschusses eingeräumt und der nominierte Kandidat bei der Wahl im Ausschuss von beiden Parteien unterstützt.

- Prüfungsausschuss (SPÖ)

## Ausblick: Zeit nach dieser Legislaturperiode

Für die Zeit nach der nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 2025 halten die Koalitionspartner fest: Sollte eine Koalition aufgrund einer absoluten Mehrheit einer der derzeitigen Koalitionspartner nicht mehr nötig sein, ist in der nächsten Legislaturperiode trotzdem ein inkludierender Umgang mit dem (dann) ehemaligen Partner vorzunehmen. Dieser bleibt weiterhin in noch laufende gemeinschaftliche Projekte, die in der Gemeinderatsperiode 2020-2025 beschlossen wurden eingebunden und hat in diesen auch Mitspracherecht. Jene Projekte werden weiterhin auch öffentlich als gemeinschaftlich zwischen ÖVP und SPÖ kommuniziert. Dies dient der Fairness zwischen den Parteien und soll die bereits geleistete Arbeit des ehemaligen Partners wertschätzen.

### **Diese Koalitionsvereinbarung wurde am 9. März 2020 getroffen.**

Die Gemeinderäte  
der Volkspartei Schönkirchen-Reyersdorf

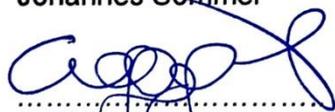
  
.....  
Ing. Alexander Gary, BSc

  
.....  
Franz Zillinger

  
.....  
Susanne Hillerbrand

  
.....  
Roman Fries

  
.....  
Johannes Sommer

  
.....  
Wolfgang Pavelka, MSc

  
.....  
Ing. Patrick Reznicek

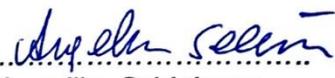
  
.....  
Eveline Prager

Die Gemeinderäte  
der SPÖ Schönkirchen-Reyersdorf

  
.....  
Werner Kurz

  
.....  
Ing. René Zettel

  
.....  
Patrick Hansy, BA

  
.....  
Angelika Schleinzer

  
.....  
Thomas Poeselt